

Zl. 57/4/15

Sitzungsprotokoll

über die

Gemeinderatssitzung

am 04. Mai 2015

Ort: Angerberg, Gemeindeamt
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.10 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: O S L Walter als Vorsitzender
Herr Bürgermeisterstellvertreter: G R U B E R Gerhard

Gemeinderäte:

GV Ing. Karl Schweitzer
GV Hannes Bramböck
GR Josef Lettenbichler
GR Ing. Reinhard Wolf
GR Johann Lechner (Ersatz für GR Ing. Reinhard Ehrenstrasser)
GR Ing. Othmar Obrist
GR Fred Steiner
GR Brigitte Kammerlander (Ersatz für GR Helmut Feldkircher)
GR Georg Hager
GR Kathrin Peer
GR Peter Bramböck

Außerdem anwesend:

Christian Gschösser als Schriftführer
2 Zuhörer

Entschuldigt waren:

GR Ing. Reinhard Ehrenstrasser
GR Helmut Feldkircher

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend sind hievon 13; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 30.03.2015
3. Aus dem Ausschuss für Raumordnung und Wirtschaft:
 - a) Beschlussfassung über den Entwurf bzw. die Erlassung eines Bebauungsplanes für das Grundstück Nr. 2112/8 – KG. Unterangerberg (Baugebiet Endholzen)
 - b) Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich der Beantragung einer Grünzonenänderungen im Bereich des Gst.Nr. 2057/1 (Sonderflächenwidmung im Bereich Gasthof Blick ins Inntal)
4. Aus dem Ausschuss für Bau und Verkehr:

Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich der Auftragsvergabe für die Neugestaltung des Kinderspielplatzes beim Sportzentrum gemäß vorliegender Angebote
5. Beratung und Beschlussfassung über die Maßnahmen zur Sicherung bzw. Überwachung der Trinkwasserversorgungsanlage Angerberg und Vergabe der Leistungen gemäß vorliegender Angebote
6. Information über die geplanten Kabelverlegungsarbeiten der TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG und Genehmigung des abzuschließenden Dienstbarkeitsvertrages
7.
 - a) Information über das Ergebnis der Erhebung hinsichtlich des Bedarfes für einen Ganztageskindergarten bzw. Information und Beschlussfassung über die Fortführung der alterserweiterten Sommerbetreuung 2015 im Kindergarten und der schulischen Nachmittagsbetreuung im Schuljahr 2015/2016
 - b) Information über die aktuelle Situation hinsichtlich Kindergartenkinder- und Schülertransporte
 - c) Information hinsichtlich des Antrages der International School Kufstein um Mitfinanzierung eines Stipendiumtopfes
8. Bericht über das Ergebnis der Kulturtage Angerberg und Beschlussfassung hinsichtlich Zuführung des Überschusses an den Sozialfonds bzw. Information bezüglich der Entscheidung des Ausschusses zum Ansuchen für eine finanzielle Unterstützung zum Druck eines Kirchenführers
9. Information über die Zusage einer zusätzlichen Unterstützung seitens des Landes für das VZ Dreiklee und Beschlussfassung über die Weiterleitung dieser Subvention an die Veranstaltungsgemeinschaft
10. Beschlussfassung über die Auszahlung der Entgelte und Subventionen für 2015 an die verschiedenen Vertragspartner, Vereine und Körperschaften
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Zu Pkt. 1:
Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Bgm. Walter Osl

Folgender Antrag um Erweiterung der Tagesordnung wurde gestellt:

Pkt. 3b:

Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich der Beantragung einer Grünzonenänderungen im Bereich des Gst.Nr. 2057/1 (Sonderflächenwidmung im Bereich Gasthof Blick ins Inntal)

Die Erweiterung der Tagesordnung um Pkt. 3b) wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Zu Pkt. 2:
Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 30.03.2015

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 30.03.2015 wurde vom Gemeinderat ohne Einwände unterfertigt.

Zu Pkt. 3:

Aus dem Ausschuss für Raumordnung und Wirtschaft:

- a) Beschlussfassung über den Entwurf bzw. die Erlassung eines Bebauungsplanes für das Grundstück Nr. 2112/8 – KG. Unterangerberg (Baugebiet Endholzen)**
- b) Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich der Beantragung einer Grünzonenänderungen im Bereich des Gst.Nr. 2057/1 (Sonderflächenwidmung im Bereich Gasthof Blick ins Inntal)**

Zu a):

Bgm. Walter Osl

Im Zuge der Widmung des gegenständlichen Grundstückes wurde eine Stellungnahme der Lawinen- und Wildbachverbauung bezüglich des an der Ostgrenze befindlichen Gerinnes eingeholt. Die Freihaltung eines mindestens 2 m breiten Streifens von jeglicher Bebauung wurde als Auflage erteilt. Zur Absicherung dieser Auflage ist die Erlassung eines Bebauungsplanes für dieses Grundstück erforderlich.

Die im Bebauungsplan getroffenen Festlegungen wurden anhand der Planunterlage (Beilage 1) des Architektur- und Raumplanungsbüros Filzer-Freudenschuß erläutert.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angerberg gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den vom Architektur- und Raumplanungsbüro Filzer-Freudenschuß ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes der Gemeinde Angerberg im Bereich Grundstück Nr. 2112/8 KG. Unterangerberg zur Gänze durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu b):

Bgm. Walter Osl

Für die bereits beschlossene Sonderflächenwidmung zur Nutzung eines bestehenden landwirtschaftlichen Gebäudes für Maschinen und Geräte als KFZ-Werkstätte durch den Sohn des Grundeigentümers im Bereich des Gasthofes Blick ins Inntal (Gst. Nr. 2057/1 – KG. Unterangerberg) ist eine Adaptierung der Grünzone notwendig. Durch die geringfügige Änderung der bestehenden Widmungsfläche wird teilweise die verordnete Grünzone überlagert. Laut planlicher Darstellung des Architektur- und Raumplanungsbüros Filzer-Freudenschuß (Beilage 2) soll die überörtliche Grünzone der zukünftigen Widmungsgrenze angepasst werden, wobei sich ein nahezu gleicher Flächentausch ergibt.

Die geplante Änderung der überörtlichen Grünzone muss bei der Abteilung Raumordnung des Landes beantragt werden. Ein positiver Beschluss des Planungsverbandes ist vor Erlassung der Verordnung durch das Land ebenfalls notwendig.

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Änderung der Grünzone im Bereich des Grundstückes Nr. 2057/1 – KG. Unterangerberg gemäß planlicher Darstellung des Architektur- und Raumplanungsbüros Filzer-Freudenschuß aus.

Zu Pkt. 4:

Aus dem Ausschuss für Bau und Verkehr:

Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich der Auftragsvergabe für die Neugestaltung des Kinderspielplatzes beim Sportzentrum gemäß vorliegender Angebote

Vbgm. Gerhard Gruber

Für die Neugestaltung des Kinderspielplatzes beim Sportzentrum Angerberg wurden verschiedene Angebote eingeholt und im Bauausschuss besprochen. Informationen wurden bei Heinz Margreiter, Fa. Happy Kids - Angerberg, und beim Bauhofleiter hinsichtlich Materialien, Pflege und Wartung eingeholt.

Am günstigsten wurden die Spielgeräte von der Fa. Agropac in Lärchen-Leimbinder lasiert mit einem Preis von € 8.958,12 exkl. Mwst. angeboten (ca. 10 % günstiger als die Fa. Happy Kids). Die Fa. Agropac hat den Spielplatz beim Sportzentrum ursprünglich errichtet. Laut Bauhofleiter ist die laufende Wartung durch die geraden Formen einfach zu bewerkstelligen. Grundsätzlich können die Angebote nur bedingt nach dem Preis beurteilt werden, weil nicht idente Geräte von den Firmen geliefert werden.

Beim Fallschutz geht die Tendenz weg vom Einzelfallschutz für jedes Gerät mit kostspieligen Fallschutzmatten. Die Geräte werden unter Berücksichtigung der notwendigen Sicherheitsabstände enger angeordnet und eine größere Gesamtfallschutzfläche gebildet. Als Fallschutzmaterial soll Kies verwendet werden.

GR Fred Steiner

Auf eine saubere Ausführung der Umrandung muss geachtet werden. Ebenso müssen Geräte und Fallschutzflächen so angeordnet werden, dass die Pflege der Flächen durch den Bauhof möglichst unproblematisch und einfach zu erledigen ist.

GR Josef Lettenbichler

Hinsichtlich der Diskussion um Vergabe des Auftrages an die einheimische Firma ist das Prinzip der Sparsamkeit zu beachten.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Auftrag für die Lieferung der Spielgeräte an die Fa. Agropac zu vergeben, falls bei Nachverhandlungen mit der Fa. Happy Kids aus Angerberg kein entsprechender Preisnachlass erzielt werden kann.

Zu Pkt. 5:

Beratung und Beschlussfassung über die Maßnahmen zur Sicherung bzw. Überwachung der Trinkwasserversorgungsanlage Angerberg und Vergabe der Leistungen gemäß vorliegender Angebote

Bgm. Walter Osl

Die Installierung eines Überwachungssystems der Wasserversorgungsanlage für die Gemeinden Angerberg, Angath und Mariastein wurde bereits im Rahmen der Budgetsitzungen und im Gemeindevorstand besprochen. Die notwendigen Maßnahmen für eine effiziente Überprüfbarkeit des Leitungsnetzes wurden mit Walter Beranek (Fa. Wert) detailliert besprochen und von diesem angeboten. Die Prüfung des Angebotes bzw. der vorgeschlagenen Detailprojekte erfolgte durch DI Peter Pollhammer.

Folgende Maßnahmen sind geplant (Übersicht WVA laut Beilage 3):

Hochbehälter:	Durchflussmessung
Druckreduzierstation Heimgarten – Angath:	Durchflussmessung
Druckreduzierstation Haslach – Angath:	Durchflussmessung
Neue Messstation Leiming – Leitung Mariastein:	Durchflussmessung

Neue Messstation Strass – Leitung Mariastein:	Durchflussmessung
Neue Druckreduzierstation Achleit Ried:	Durchflussmessung und Druckreduzierer
Neue Druckreduzierstation Achleit Viehweide:	Durchflussmessung und Druckreduzierer

Im Bereich Achleit-Viehweide ist eine Bypassleitung (Länge ca. 100 m) zu errichten, damit das gesamte Leitungsnetz des Ortsteiles Achleit druckentlastet werden kann.

Die Übergabestation an der Gemeindegrenze zu Breitenbach (Landesstraße Ortsteil Dorf) wird adaptiert. Durch den neuen Hochbehälter in Breitenbach ist nunmehr eine wechselseitige Notversorgung möglich.

Alle Messdaten werden ständig übertragen und auf einem externen Server gespeichert. Die Einsicht bzw. Kontrolle aller relevanten Stände ist jederzeit über einen PC mit Zugang über Benutzer und Passwort möglich. Die Daten werden am externen Server gespeichert bzw. können auch auf dem eigenen Server archiviert werden. Momentan stehen keine Daten zur Verfügung, aus denen das tägliche Verbrauchsverhalten abgelesen werden kann. Insbesondere bei Leitungsdefekten ist die derzeitige Situation unbefriedigend. Die Lokalisierung ist schwer möglich, weil höhere Wasserverluste gegenüber der Norm in Teilbereichen nicht feststellbar sind.

Die Kosten für die Installierung des Überwachungssystem betragen laut Angebot € 92.021,00 netto. Zusätzliche Kosten für Stromanschlüsse bei den Zählerstationen in Angath, Schachtadaptierungen und diverses Wasserleitungsmaterial sind zu berücksichtigen. Mit laufenden jährlichen Kosten in der Höhe von ca. € 1.000,00 für das Sicherheits- und Überwachungssystem ist zu rechnen.

Im Budget ist ein Gesamtbetrag von € 115.000,00 für diese Maßnahmen vorgesehen. Eine Bedarfszuweisung von € 80.000,00 ist fix zugesichert. Die verbleibenden Restkosten werden auf die beteiligten Gemeinden nach dem Schlüssel des Wasserverbrauches umgelegt.

GR Ing. Othmar Obrist

Die Installierung dieses Überwachungssystem ist enorm wichtig. Die Möglichkeit der Einbindung der bestehenden Druckerhöhungsanlage in Achleit/Hech ist zu prüfen und die Einrichtung mehrerer Online-Zugänge in das Auswertungssystem ist sicherzustellen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe der Installierung des Überwachungssystem der WVA Angerberg, Mariastein und Angath an die Fa. Wert zum Preis von € 92.021,00 exkl. MwSt. gemäß Angebot vom 02.05.2015 und setzte den Kostenrahmen mit insgesamt € 115.000,00 exkl. MwSt. für das Jahr 2015 fest.

Zu Pkt. 6:

Information über die geplanten Kabelverlegungsarbeiten der TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG und Genehmigung des abzuschließenden Dienstbarkeitsvertrages

Bgm. Walter Osl

Die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG plant die Verlegung von Stromkabeln im Bereich der Erschließungsstraße Baumgarten/Hochfeld und im Gehsteig vom Gasthof Baumgarten Richtung Mariastein bis zum Haus Schregauer Franz (Lageplan – Beilage 4). Ein Dienstbarkeitsvertrag bezüglich

Genehmigung der Leitungsführung im öffentlichen Gut wurde vorgelegt. Ein Entschädigungsbetrag von € 325,90 pauschal und zusätzlich € 5,14 pro lfm. wurde angeboten. Die Kabelverlegungsarbeiten müssen mit dem gleichzeitigen Bau des Oberflächenwasserkanals, der Erdgasleitung bzw. der Verlegung des Glasfaserkabels für schnelles Internet koordiniert werden.

GV Ing. Karl Schweitzer

Bei der Verlegung der Kabel im Gehsteig sind gleichzeitig die sich lösenden Randsteine zu sanieren. Die Versetzung in leicht schräger Position bietet sich an.

GR Ing. Othmar Obrist

Die Mitverlegung des LWL-Kabels durch die TIWAG ist in den Dienstbarkeitsvertrag aufzunehmen.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den vorliegenden mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG abzuschließenden Dienstbarkeitsvertrag mit der aufzunehmenden Zusatzvereinbarung der kostenlosen Mitverlegung der LWL-Kabel im Zuge der Verlegung der Stromkabel.

Zu Pkt. 7:

- a) Information über das Ergebnis der Erhebung hinsichtlich des Bedarfes für einen Ganztageskindergarten bzw. Information und Beschlussfassung über die Fortführung der alterserweiterten Sommerbetreuung 2015 im Kindergarten und der schulischen Nachmittagsbetreuung im Schuljahr 2015/2016**
 - b) Information über die aktuelle Situation hinsichtlich Kindergartenkinder- und Schülertransporte**
 - c) Information hinsichtlich des Antrages der International School Kufstein um Mitfinanzierung eines Stipendiumtopfes**
-

Zu a):

Bgm. Walter Osl

Nachmittagsbetreuung im Kindergarten:

Der Bedarf für eine längere Öffnungszeit des Kindergarten wurde erhoben.

Ausdehnung der Öffnungszeit bis 14.00 Uhr: 5 Kinder

Ausdehnung der Öffnungszeit bis 16.30 Uhr: 3 Kinder

Aufgrund des geringen Bedarfes besteht derzeit keine Verpflichtung zur Erweiterung der Kindergartenöffnungszeit.

Sommerbetreuung für Schüler und Kindergartenkinder:

Die Durchführung wird aufgrund der hohen Zahl an Anmeldungen wie im Vorjahr im Kindergarten Angerberg über einen Zeitraum von 6 Wochen durchgeführt.

Zwei Kinder aus der Gemeinde Mariastein nehmen dieses Angebot an. Die Gemeinde Mariastein stellt ihre Kindergärtnerin als Betreuungsperson für 1 Woche zur Verfügung. Der Beitrag pro Kind und Woche ist mit € 20,00 festgesetzt.

Nachmittagsbetreuung Volksschule:

Die Erhebung für die Nachmittagsbetreuung hat 13 Anmeldungen bis dato ergeben. Ab 15 Kindern besteht Pflicht für die Durchführung. Ab 7 Kindern kann die Schule bzw. die Gemeinde die Nachmittagsbetreuung anbieten.

Die Betreuungslehrerin sowie die Köchinnen haben sich für eine Weiterführung ausgesprochen. Der Ausschuss für Bildung und Soziales befürwortet dieses Projekt ebenfalls. Das laufende Jahr hat gezeigt, dass die Abwicklung der Nachmittagsbetreuung mit dem schulischen Teil und dem Freizeiteil gut funktioniert. Ebenso positive Rückmeldungen gibt es hinsichtlich der Organisation des Mittagstisches.

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Fortführung der alterserweiterten Sommerbetreuung 2015 im Kindergarten sowie die Durchführung der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule für das Schuljahr 2015/16 aus.

Zu b):

Bgm. Walter Osl

Der Schülertransport durch das Taxiunternehmen Entleitner hat im laufenden Jahr gut funktioniert und ist bis Ende des Jahres gesichert. Die Fa. Entleitner hat deponiert, dass es extrem schwierig ist, geeignetes Personal zur Durchführung dieser verantwortungsvollen Aufgabe zu finden. Für das kommende Jahr konnte daher aufgrund des Fehlens von qualifizierten Fahrern keine Zusage für die Fortführung der Transporte gegeben werden. Im stattgefundenen Gespräch konnte auch bei Abwicklung der Transporte mit nur einem Bus kein positives Ergebnis erreicht werden.

Die Abwicklung mit nur einem Bus würde längere Wartezeiten für die Schüler bedeuten. Diese müssten aber in Kauf genommen werden, wenn dadurch überhaupt ein Transport sichergestellt werden kann (Anfrage bzw. Hinweis **GR Brigitte Kammerlander** auf Verschlechterung der Situation für Eltern).

Alternativ kann eine Ausschreibung der Transporte an alle Taxiunternehmen erfolgen. Die Aussichten auf positive Rückmeldungen sind eher gering einzuschätzen.

Zu c):

Bgm. Walter Osl

Der Antrag der International School Kufstein um Einrichtung eines Stipendiumtopfes wurde über die Bezirkshauptmannschaft Kufstein eingebracht. Ein Beitrag von € 1,00 pro Einwohner wäre von den Gemeinden ab dem vierten Schuljahr zu entrichten. Der Antrag wurde im Ausschuss für Bildung und Soziales mit dem Hinweis auf die Zuständigkeit und Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber den Pflichtschulen abgelehnt.

Zu Pkt. 8:

Bericht über das Ergebnis der Kulturtage Angerberg und Beschlussfassung hinsichtlich Zuführung des Überschusses an den Sozialfonds bzw. Information bezüglich der Entscheidung des Ausschusses zum Ansuchen für eine finanzielle Unterstützung zum Druck eines Kirchenführers

Vbgm. Gerhard Gruber

Die Abrechnung der Kulturtage Angerberg vom 23.10. – 26.10.2014 hat für die Gemeinde einen Überschuss von € 1.419,37 ergeben (Abrechnung - Beilage 5). Die Kulturtage waren ein großer Erfolg mit zahlreichen Events und Ausstellungen. Insbesondere das Mitwirken einheimischer Künstler hat viel zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen. Das positive Ergebnis ist neben den zahlreichen Besuchern auch den Sponsoren zu verdanken.

Die Zuführung des Überschusses auf das Konto des Sozialfonds der Gemeinde Angerberg wurde beantragt.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Zuführung des Überschusses aus den Kulturtagen auf das Konto des Sozialfonds der Gemeinde Angerberg.

Vbgm. Gerhard Gruber

Für den Druck eines Kirchenführers wurde vom Katholischen Bildungswerk der Pfarrgemeinde Angath-Angerberg-Mariastein um einen finanziellen Beitrag bei der Gemeinde angesucht. Der Ausschuss für Kultur, Sport und Vereine hat sich in seiner Sitzung vom 13.04.2015 im Hinblick auf die umfangreiche Unterstützung bei der Sanierung der Pfarrkirche Angath in der Höhe von € 60.000,00 gegen einen gesonderten Beitrag für einen Kirchenführer ausgesprochen.

GV Hannes Bramböck

Aus Kirchenführern können interessante Informationen bezogen werden. Ein Anerkennungsbeitrag wäre daher vertretbar.

GR Josef Lettenbichler

Auf den Druck der Broschüren hat der der Kirche nahestehende Verlag St. Peter eine Art Monopol. Die Druckkosten halten keinem Preisvergleich stand.

GR Ing. Othmar Obrist

Der Druck der Broschüre im beschriebenen Umfang ist viel zu teuer. Im übrigen kann bei einer kleinen Gebühr von € 2,00 die Broschüre trotz der hohen Produktionskosten ohne Verlust gedruckt werden.

Bgm. Walter Osl

Den Antragstellern wurde die Entscheidung des Ausschusses mit dem Hinweis auf die geleistete Unterstützung für die Sanierung der Pfarrkirche bereits mitgeteilt. Bezüglich Renovierung liegt nach wie vor keine Endabrechnung vor.

GR Josef Lettenbichler

Die Endabrechnung sollte einer Überprüfung durch den Finanz- und Kontrollausschuss unterzogen werden.

Zu Pkt. 9:

Information über die Zusage einer zusätzlichen Unterstützung seitens des Landes für das VZ Dreiklee und Beschlussfassung über die Weiterleitung dieser Subvention an die Veranstaltungsgemeinschaft

Bgm. Walter Osl

Mit LR Mag. Johannes Tratter wurde die Fertigstellung des VZ Dreiklee erläutert und auf die Kosten für die Gestaltung der Decke bzw. Beleuchtung und Belüftung hingewiesen. Eine Finanzierungszusage von € 10.000,00 an die Veranstaltungsgemeinschaft konnte erwirkt werden. Der Beitrag ist über die Gemeinde abzuwickeln. Der Beitrag wurde mittlerweile auf das Konto der Gemeinde überwiesen und wäre nunmehr an die Veranstaltungsgemeinschaft weiterzuleiten.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Weiterleitung der Beihilfe des Landes in der Höhe von € 10.000,00 an die Veranstaltungsgemeinschaft zur Finanzierung der Decke bzw. der Beleuchtung und Belüftung beim VZ Dreiklee.

Zu Pkt. 10:

Beschlussfassung über die Auszahlung der Entgelte und Subventionen für 2015 an die verschiedenen Vertragspartner, Vereine und Körperschaften

Bgm. Walter Osl

Anhand der Auszahlungsliste des Vorjahres wurden die einzelnen Subventionen an die verschiedenen Vereine besprochen. Die Bergrettung hat um Erhöhung der laufenden Subvention angesucht, weil sich die Einsätze im Bereich des Buchackers in den letzten Jahren stark gehäuft haben.

GV Hannes Bramböck

Die Bergretter haben einen hohen Ausbildungsgrad und begeben sich bei ihren Einsätzen ständig in Gefahr. Eine Erhöhung der Subvention von € 145,00 auf € 250,00 ist daher gerechtfertigt.

Anpassung bzw. Rundung von weiteren Subventionen:

Bienezuchtverein:

Allgemeine Subvention:	€ 100,00
Milbenbekämpfung:	€ 100,00

Gartenbauverein:	€ 150,00
Höhlenforscher:	€ 150,00
Schützengilde Angerberg:	€ 500,00

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Auszahlung der Entgelte und Subventionen für 2015 an die verschiedenen Vertragspartner, Vereine und Körperschaft gemäß Beilage 6.

Zu Pkt. 11:

Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Verleihung European Energy Award in Silber (Bgm. Walter Osl)

Anlässlich des Erreichen des dritten „e“ wurde der Gemeinde Angerberg der „European Energy Award in Silber“ überreicht. Die Verleihung erfolgte am 24.04.2015 in Mürzzuschlag in der Steiermark für die nachweisbare und erfolgreiche kommunale Energiepolitik der Gemeinde. Die Leistung von Angerberg ist im Vergleich zu anderen Städten hoch einzuschätzen. Aufklärungsarbeit und Bewusstseinsbildung wird hoch gewürdigt.

GV Hannes Bramböck

Im Jahr 2006 wurde das Experiment nachhaltige Energiepolitik in der Gemeinde Angerberg gestartet. Mit kontinuierlichen Arbeiten und Wachstum wurden Erfolge erreicht. Das e5-Team und die geleistete Arbeit wird von der Bevölkerung wahrgenommen und unterstützt. Größere Gemeinden und Städte wie Wörgl, Kundl und Kirchbichl sind erst später auf diese Schiene aufgesprungen. Angerberg war auf dieser Ebene Vorreiter in der Region. Zukünftig müssen Erfahrungswerte anderer Gemeinden genutzt und umsetzbare Maßnahmen forciert werden.

b) Beach-Volleyballplatz (Bgm. Walter Osl)

Die SPG Mariastein hat wiederum um die Reservierung einer Trainingszeit beim Beach-Volleyballplatz angesucht.

Der Reservierung wurde zugestimmt – ein Schild mit der reservierten Zeit ist anzubringen.

c) Double der Friedenskapelle (Bgm. Walter Osl)

Die Stadt Ronneburg hat ein Double der Friedenskapelle errichtet. Mit Schreiben vom 17.04.2015 hat die Stadt den Einweihungstermin der Gedächtniskapelle mit 20.08.2015 bekannt gegeben und zur Teilnahme an den Feierlichkeiten eingeladen.

d) Kündigung Geschäftslokal – Wohngebäude (Bgm. Walter Osl)

Die Inhaber der Luef KG werden ihren Wohnsitz nach Angerberg, Strass 20 (Hof Schneider) verlegen. Damit verbunden ist auch die Verlegung des Geschäftslokals bzw. die Kündigung der Räumlichkeiten im Wohn- und Geschäftsgebäude der Gemeinde mit Ende September.

Die Neuvermietung des Geschäftslokals wird in der Gemeindezeitung angekündigt.

e) Präsentation Dorfbuch (GV Hannes Bramböck)

Das Dorfbuch der Gemeinde befindet sich knapp vor Fertigstellung und soll im Herbst im Rahmen der Kulturtage präsentiert werden. Im Zuge der Erstellung des Dorfbuches hat sich herausgestellt, dass die umfangreichen landwirtschaftlichen Berichte nicht in ihrer Gesamtheit abgedruckt werden können. Die Vorarbeiten und Erhebungen für diesen wichtigen Teilbereich des Dorflebens sollten nicht verloren sein und werden daher in der Gesamtheit in einem eigenen Buch für die Landwirtschaft dargestellt. Die gleichzeitige Präsentation der beiden Bücher wurde zur Diskussion gestellt.

Bgm. Walter Osl

Diese Information bzw. dieses Ansinnen muss im Ausschuss für Kultur, Sport und Vereine besprochen werden, wobei auch die hauptverantwortlichen Redakteure des Dorfbuches einzubinden sind.

f) Termine (Bgm. Walter Osl)

01.06. 19.30 Uhr Gemeinderat

Nachdem keine Wortmeldungen mehr waren, schloss Bgm. Walter Osl die Gemeinderatssitzung um 22.10 Uhr.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 12 Seiten.

Es wurde zugesandt, genehmigt und unterzeichnet.

Angerberg, am 04.05.2015

Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Der Schriftführer